



KÖLN



Es gibt Hilfe, das sollen diese Plakate den betroffenen Jugendlichen signalisieren. (Foto: Rosenbaum)

Wenn Eltern süchtig sind

Plakatkampagne macht betroffene Kinder auf Hilfen aufmerksam

„Du bist nicht allein!“ So steht es auf den Plakaten, die bis zum Ende des Jahres in Abständen im Stadtgebiet hängen werden. Die Kampagne spricht Kinder an, deren Eltern süchtig sind – nach Alkohol, Drogen, Medikamenten oder Glücksspiel. „Die Kinder sind die eigentlichen Opfer der Sucht ihrer Eltern“, sagt Dr. Thomas Hambüchen, Geschäftsführer der Drogenhilfe Köln. Viele dieser Kinder wür-

den selbst süchtig oder erkrankten psychisch. „Mit unserer Kampagne wollen wir den Kindern zeigen, dass sie nicht allein sind, dass andere ihr Schicksal teilen“, so Karen Zimmer von der Cornelius-Stiftung. Die Betroffenen zu erreichen, sei aber nicht so einfach. „Bei den Kindern herrschen zwei Gefühle vor: Scham und Schuld“, sagt Professor Michael Klein, Leiter des Deutschen

Instituts für Sucht- und Präventionsforschung. Die Plakate machen daher auf anonyme Hilfsangebote aufmerksam. Im Internet unter „www.kidkit.koeln“ erhalten sie Informationen und werden weitergeleitet zur Onlineberatung von Kidkit oder zu Mikado, wo sie sich per SMS und Whatsapp beraten lassen können. Mikado bietet zudem jede Woche in Kalk, Porz und Ehrenfeld Gruppentreffen an, bei

denen sich betroffene Kinder austauschen können. In der Stadt Köln leben schätzungsweise 17 000 Kinder mit süchtigen Eltern. „Es gibt aber keine genauen Daten, wir müssen das aus bundesdeutschen Zahlen runterbrechen“, sagt Klein. Er geht davon aus, dass es sogar mehr als 17 000 sind. (dsc)

www.kidkit.koeln
Mikado, Ruf 0178/555 58 45

Wodkaflasche gegen den Kopf

Zwei Randalierer zu Strafen auf Bewährung verurteilt

VON BERNHARD KREBS

Die erste richtige Erinnerung nach einem zünftigen Saufgelage, bei dem unter anderem zwei Flaschen Wodka konsumiert worden waren, kam dem 23-jährigen Angeklagten erst, als ihm auf dem Polizeirevier eine Blutprobe abgenommen wurde. Die beförderte stolze 2,3 Promille zutage – ein Wert, bei dem wohl jede Erinnerung absäuft.

In seiner Enthemmtheit randalierte der 23-jährige Arbeitslose mit seinem Freund (22), Koch in Ausbildung, im Mai vorigen Jahres in der U-Bahn-Haltestelle Bahnhof Mülheim, als zwei Studenten (31, 25) ihren Weg kreuzten, die gerade auf dem Heimweg waren. Die Angeklagten forderten die Studenten auf, Wodka mit ihnen zu trinken – aber eher aggressiv als freundlich. Um Streit zu vermeiden, kamen sie der Aufforderung nach.

Trotzdem eskalierte die Situation: Der jüngere Angeklagte wollte das Handy des 31-Jährigen sehen. Als der sich weigerte, wurde er mit Tritten gegen die Beine und Faust-

schlägen gegen den Kopf traktiert. Auch sein Freund wurde gleich darauf von dem Kochlehrling attackiert und bekam die Wodkaflasche gegen die Schläfe geschlagen. Er habe mehrere Tage eine Beule am Kopf gehabt, aber weiter sei nichts passiert, sagte der Zeuge aus. Er habe sich losreißen können, dabei sei ihm der Ärmel von der Jacke abgerissen worden. Daraufhin rannten die Studenten weg und riefen die Polizei.

Der Koch-Azubi gestand ein: „Wenn ich Alkohol trinke, dann koche ich ganz schnell.“ Er habe aber eine Therapie besucht und wisse, dass er an sich arbeiten müsse.

Das Gericht verurteilte den 23-Jährigen zu sieben Monaten auf Bewährung wegen Körperverletzung und versuchter räuberischer Erpressung. Der Azubi kam mit sechs Monaten davon, muss aber an das Opfer des Schlags mit der Flasche 300 Euro Schmerzensgeld zahlen. „Wenn Sie wieder saufen und prügeln, dann sitzen Sie. Da bin ich gnadenlos“, gab der Amtsrichter den beiden mit auf den Weg.

Gottesdienste für verliebte Paare

Kirchen haben zum Valentinstag wieder besondere Angebote zusammengestellt

Gottesdienste für Verliebte bietet die christlichen Kirchen am Valentinstag in Köln an. Das erste Angebot für den Samstag, 14. Februar, startet um 16 Uhr. In St. Engelbert in Riehl, Garthestraße 15, findet zu dieser Zeit ein Gottesdienst für Paare statt. Dazu gibt es erstmals ein Zusatzangebot. Nach dem Gottesdienst gibt es eine geführte „Tour d' Amour“

durch den Zoo – auf den Spuren des tierischen Liebeslebens.

Um 18 Uhr findet in der Kirche St. Nikolaus in Dünnwald, Holzweg 1, ein sogenannter Valentinstagsgottesdienst statt. Um 19 Uhr können sich verliebte Paare in einem ökumenischen Gottesdienst segnen lassen, der in der evangelischen Pauluskirche, Houdainer Straße, in Zündorf gehalten wird. (ngo)

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Dr. Struckmann,
Telefon 54 57 64

APOTHEKEN

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Marien-Apotheke, Deutz, Alarichstraße 1; Apotheke am Brüsseler Platz, Neustadt-Nord, Brüsseler Platz 3.
Bezirk 2 (Rodenkirchen): siehe Bezirke 1 und 3.
Bezirk 3 (Lindenthal): Paracelsus-Apotheke, Sülz, Hermeskeiler Platz

12; Apotheke Unter Linden, Widlersdorf, Zur Abtei 35.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): siehe Bezirke 1, 3, 5 und 6.
Bezirk 5 (Nippes): Nordstadt-Apotheke, Weidenpesch, Neusser Straße 571.
Bezirk 6 (Chorweiler): Cosmos-Apotheke, Seeberg, Wilhelm-Ewald-Weg 1.

Bezirk 7 (Porz): Nikolaus-Apotheke, Porz-Ensen, Gilgaustraße 18; Paracelsus-Apotheke, Porz-Grenzel, Friedensstraße 55.
Bezirk 8 (Kalk): Liebfrauen-Apotheke, Merheim, Kieskaulerweg 159.
Bezirk 9 (Mülheim): Buchheimer-Apotheke, Buchheim, Frankfurter Straße 92.

VIEL GLÜCK

Namenstag

11. FEBRUAR
Wir gratulieren allen Lesern, die Theodor oder Dietbert heißen. Theodor (Dietbert) war Mönch in der Abtei Tholey im Bistum Trier. Wann er gelebt hat, ist nicht mehr feststellbar. Seine Reliquien werden erstmals um 1200 erwähnt; um 1246 wird er als Patron von zwei Kirchen genannt.

Geburtstag

11. FEBRUAR
Margarete Lob, 95 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).
Rudi Heinz Karl Taube, 94 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).
Kurt Machander, 92 Jahre, Olpener Straße 863, Köln (St. Vinzenzhaus).

Gerhard Behm, 90 Jahre, Burgstraße 74, Köln (Seniorenhaus An St. Theodor).
Joachim Gittelbauer, 90 Jahre, Olpener Straße 863, Köln (St. Vinzenzhaus).
Doris George, 88 Jahre, Blankeheimer Straße 51, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Ernst Schwering).
Hans-Werner Schulz, 87 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Dellbrück).

Irmfriede Oppermann, 85 Jahre, Boltensstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Hans Heinrich Schmidt, 84 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).
Konrad Hecker, 83 Jahre, Rhoneheimer Straße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altenzentrum).
Gertrud Buschmann, 80 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).

BEISETZUNGEN

MELATEN
10.00 Maria Schnorrenberg (91)
11.00 Richard Nördershäuser (83)
12.00 Hans Hornung (83)
14.30 Marie-Luise Kleineberg (67)
14.30 Maria Bell (86)
WESTFRIEDHOF
13.30 Alwine Friederice Statz (89)
SÜDFRIEDHOF
9.00 Hans-Peter Dieter Ladwig (68)
9.30 Heinrich Potthoff (83)
10.00 Friedrich Wilhelm Zander (67)
11.00 Anna Maria Koßmann (85)
11.30 Ralf Michael Anton Schrader (64)
12.00 Wendelin Breuer (96)
13.30 Katharina Weber (95)

14.30 Gerhard Koch (78)
NORDFRIEDHOF
10.00 Barbara Römer (80)
WEISS
12.00 Helga Steinhausen (75)
SÜRTH
11.00 Maria Magdalena Nentwig (86)
MESCHENICH
10.00 Amandus Leikert (85)
WEIDEN, NEU
11.00 Klaus Prescher (73)
WAHN
10.00 Alexander Schneider (46)
11.00 Christa Hedwig Uhe (82)
12.00 Friedhelm Schauerte (57)
13.00 Hans Maurer (83)

NIEHL
12.00 Pasquale Di Mungo (76)
14.30 Hans Bonifer (89)
LONGERICH
13.30 Anton Eßer (82)
LEIDENHAUSEN
11.00 Gerhard Melde (84)
LANGEL
11.00 Reinhard Otto Günter Krause (83)
NIEDERZÜNDORF
12.00 Karl Hermann Boley (79)
MÜLHEIM
11.00 Aenni Breit (78)
12.00 Gertrud Foik (98)
13.30 Hildegard Stauch (87)
14.30 Ilse Schöddert (94)

LEHMBACHER WEG
11.00 Katharina Janzen (93)
12.00 Erika Schuster (82)
RATH
12.00 Annemarie Overzier (87)
BRÜCK/HOVENSTRASSE
10.00 Hedwig Jutkeit (90)
SCHÖNRATHER HOF
9.00 Käthe Kreutner (84)
10.00 Anna Elfriede Feinen (89)
11.00 Alfred Braun (73)
14.30 Herbert Walter Sauer (70)
STAMMHEIM, NEU
10.00 Elvira Lorscheid (79)
FLITTARD
12.00 Elfriede Kundert (95)

HIER WIRD GEBLITZT

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei am heutigen **Mittwoch:** Herkulesstraße (Neuehrenfeld), Frankfurter Straße (Höhenberg), Östliche Zubringerstraße (Deutz), A 57.

Das Ordnungsamt der Stadt

Köln überwacht den Verkehr heute auf folgenden Straßen:

Quettinghofstraße (Roggen-dorf/Thenhoven), Homarstraße (Vingst), Grafenmühlenweg (Dellbrück), Bahnstraße (Weiden), Aachener Straße (Braunsfeld).

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE
Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 5 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm/kbm
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 67 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm/kbm
Informationen beim Landesumweltamt NRW unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

SCHADSTOFFMOBIL
08.30-09.30 Siegburger Straße (Marktplatz), Poll; 10.15-11.15 Neue Eiler Straße (Nähe Freiwillige Feuerwehr), Porz; 12.15-13.15 Rösrather Straße 465, Rath/Heumar; 12.30-13.30 Kalker Hauptstraße/Wiersbergstraße, Kalk; 14.00-15.00 Am Gräfenhof (Marktplatz), Brück; 14.15-15.15 Silesiusstraße, Buchheim; 16.15-17.15 Mülheimer Ufer (unter der Mülheimer Brücke), Mülheim; 18.00-19.00 Sudermanplatz, Neustadt-Nord.

„Kölnische Rundschau“

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), Susanne Happe (16 32-544), G. Jelonnek (16 32-540), R. Kohkemper (16 32-545), Eveline Kracht (16 32-539), R. Larmann (16 32-549), T. Moeck (16 32-542), Bianca Pohlmann (16 32-541), M. Reinhardt (16 32-282), I. Schmitz (16 32-584), D. Taab (16 32-552), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnenten-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91